

Synopse

NWSTK.548 - Anwaltsgesetz, AnwG (Änderung)

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: –
 Geändert: **267.1**
 Aufgehoben: –

Antrag an Landrat (1. Lesung)	Beschlussfassung Landrat 1. Lesung
	<p>Gesetz über die Ausübung des Anwaltsberufes (Kantonales Anwaltsgesetz, AnwG)</p>
	<p><i>Der Landrat von Nidwalden,</i></p> <p>gestützt auf Art. 60 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 3 und 34 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2000 über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte (Anwaltsgesetz, BGFA)[SR 935.61],</p> <p><i>beschliesst:</i></p>
	<p>I.</p>
	<p>Der Erlass NG 267.1 (Gesetz über die Ausübung des Anwaltsberufes (Kantonales Anwaltsgesetz, AnwG) vom 4. Februar 2004) (Stand unbekannt) wird wie folgt geändert:</p>
<p>Art. 8 Anwaltsprüfung 1. Zulassungsvoraussetzungen</p> <p>¹ Zur Anwaltsprüfung wird zugelassen, wer:</p> <p>1. die Voraussetzungen gemäss Art. 7 Abs. 1 lit. a und Art. 8 Abs. 1 lit. a - c BGFA[SR 935.61] erfüllt;</p> <p>2. in der Regel vollberuflich während 12 Monaten in der Schweiz bei einer oder einem im kantonalen Anwaltsregister nach dem BGFA eingetragenen Anwältin oder Anwalt oder in der Rechtspflege praktisch tätig war; und</p>	

Antrag an Landrat (1. Lesung)	Beschlussfassung Landrat 1. Lesung
<p>3. rechtmässig in der Schweiz Wohnsitz hat und zur selbständigen Erwerbstätigkeit berechtigt ist.</p> <p>² Die praktische Tätigkeit gemäss Abs. 1 Ziff. 2 ist mindestens sechs Monate bei einer Anwältin oder einem Anwalt sowie mindestens sechs Monate im Kanton auszuüben.</p> <p>³ ...</p> <p>⁴ ...</p>	<p>3. <u>das schweizerische Bürgerrecht besitzt oder</u> rechtmässig in der Schweiz Wohnsitz hat und zur selbständigen Erwerbstätigkeit berechtigt ist.</p>
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Referendumsvorbehalt Diese Änderung untersteht dem fakultativen Referendum. Inkrafttreten Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens fest.
	Stans, LANDRAT NIDWALDEN Landratspräsident ... Landratssekretär ...